

Christian Philipp Köster an Karl Hegel, Heidelberg, 5. Juni 1836

Privatbesitz

Faltbrief mit Adressenfeld:

An
Herrn Carl Hegel
Wohlgeboren
Berlin.
Kupfergraben No. 11
frei.

Heidelberg d[en] 5. Junj 1836¹

Lieber Hegel!

Ihr freundliches Briefgen das ich verstehtsichermaßen² im Hörngen³ mitgetheilt habe ist uns recht erfreulich gewesen, indem es uns, neben dem Gehalt von Allerley Neuen Dingen, den alten guten Grund lebhaft darstellte wozu dann auch die Äußerung gehörte: daß Sie sich freiwilligen Genuß nur selten erlauben. Dagegen lieber Hegel muß ich fortwährend wenigstens in so weit protestiren, als das ununterbrochene Denk[en] Ihrer Gesundheit nachtheilig ist oder werden wird. Wenn Sie auch ietzt noch direkt nichts davon wahrnehmen so kann ich und ein befreundetes Frauenzimmer welche mit mir übereinstimmt, doch recht haben darin daß es Ihnen leiblich gesünder wäre sich jener so großen geistigen Anstrengung etwas mehr enthalten, denn in zu so vielem Löblichen die Gesundheit Grundlage ist, leuchtet ein. Gott behüt‘ der Köster schreibt mir da eine Predigt werden Sie sagen. In der That ist es heute Sonntag⁴ und ich bitte im Fall der Noth den [...] ⁵ nur dem Eindruck des Tags zuzuschreiben. Aber auch außerdem ist meine Stimmung ernsthaft, durch das große Übelbefinden meiner Cousine. Nachdem die Operation glücklich bestanden war und deren Heilung gut von Statten gieng, ihr Leiden sich sehr vermindert hatte und wir Alle der besten Hoffnung waren, kahmen ihre Schmerzen dennoch wieder und sind seit vielen Wochen in hohem Grad anhaltend geblieben, so daß nun ihr Zustand ganz hoffnungslos zu sein scheint und ist eben ein rechtes Elend; die Ärzte retiriren sich allmählig, wollen aber doch noch dies und jenes versuchen p[erge] p[erge]. Unter diesem häuslichen Druck müssen Sie mir es zu gut halten, daß ich Ihnen keinen fröhlichen Brief schreibe, wozu ich gewiß bereit wäre, weil ich außer dieser Sorge gesund bin und in Gott vergnügt, auch zufrieden insoweit ein Künstler das hier sein kann in dem gelehrten [...] ⁶ von Heidelberg. Was also Stadt und gegendliche⁷ Neuigkeiten anbelangt (Musikfest hier⁸; H[err]n Eslaire in Manheim p[erge]) so hoffe ich daß Sie noch außer mir mit irgend einer Seele brieflich verknüpft sind, die Ihnen mittheilt, was

1 Ort und Datum des Briefes stehen am Ende des Postskriptums.

2 Wortschöpfung des Künstlers Christian Philipp Köster (1784-1851) im Sinne von „selbstverständlich“.

3 Karl Hegel wohnte während seines Studiums an der Universität Heidelberg von 1834 bis 1836 neben dem aus der Pfalz stammenden Maler Christian Philipp Köster im „Waldhörnchen“, dem Gasthaus „Waldhorn“; vgl. Neuhaus, Karl Hegels Gedenkbuch, S. 129-131.

4 5. Juni 1836.

5 Nicht zu lesendes Wort.

6 Nicht zu lesendes Wort.

7 Wortschöpfung Kösters.

8 Vermutlich ist das zwischen 1834 und 1842 jährlich veranstaltete Musikfest zur Feier des Geburtstages (21. Mai) der Großherzogin Sophie von Baden (1801-1865) im Heidelberger Schloß gemeint.

vielleicht in der Ferne interessanter ist als in der Nähe – So leben Sie wohl, viele Herzensgrüße der lieben Mutter und Emanuel von Ihrem treuen Freund

Köster.

|

[P. S.] Bitte mich H[err]n Prof[essor] Hotho zu empfehlen, Schlesinger zu grüßen, dem ich dieser Tage selbst schreibe. Vielleicht macht es Ihnen Vergnügen den Magnus ein wenig zu besuchen, ich lege deshalb ein Billet an ihn hierbey –

Heidelberg d[en] 5 Junj 1836.

Personen und Institutionen

Hegel, Karl [= Hegel, Karl] [pers_0001](#)
Köster, Christian Philipp [= Köster (Koester), Christian Philipp] [koesterchristian_6587](#)
Emanuel [= Hegel, Immanuel (Manuel, Emanuel)] [hegelimmanuel_8523](#)
Eslaire [= Eslaire, N. N.] [eslairen_1780](#)
Hotho [= Hotho, Heinrich Gustav] [hothoheinrich_3503](#)
Köster [= Köster (Koester), Christian Philipp] [koesterchristian_6587](#)
Magnus [= Magnus, Leopold Eduard] [magnusleopold_7082](#)
Mutter [= Hegel, Maria Helena Susanna, geb. Tucher] [hegelmaria_5857](#)
Schlesinger [= Schlesinger, (Johann) Jakob] [schlesingerjohann_3336](#)

Orte

Heidelberg [= Heidelberg] [heidelberg_9005](#)
Manheim [= Mannheim] [mannheim_8985](#)

Sachen

Hörngen [= Hörnchen, Hörngen] [hoernchen_49072](#)
Waldhorn [= Waldhorn (Neckar)] [waldhorn_55920](#)

Quellen und Literatur

Neuhaus, Karl Hegels Gedenkbuch, S. 129-131
[= *Neuhaus*, Helmut (Hg.): Karl Hegels Gedenkbuch. Lebenschronik eines Gelehrten des 19. Jahrhunderts, Köln, Weimar, Wien 2013.] [neuhaus2013_21586](#)
Privatbesitz
[= *Privatbesitz*.] [brfsrc_0023](#)